

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

=====
(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

31. Mai 1949

Blatt 219

Wiedererrichtung der Wilhelmsdorfer Kapelle
=====

Wien hat unter den Bomben so schwer gelitten, daß die Mittel von Staat und Stadt nicht ausreichen, überall helfend einzugreifen. Im 12. Bezirke hat sich daher unter der Führung des Stadtrates a.D. Josef Miller ein "Komitee zur Erhaltung historischer Denkmale" gebildet. Es gilt Beihilfen zur Wiederherstellung profaner und sakraler Bauten zu geben, Hauszeichen und Gedenktafeln zu überholen, die Gräber verdienter Persönlichkeiten zu erhalten und zu schmücken etc.etc.

Zuerst wurde an die Wiedererrichtung der Wilhelmsdorfer Kapelle geschritten. Sie ist das einzige Wahrzeichen, das von der vorübergehend bestandenen Gemeinde Wilhelmsdorf (1846-1850) erhalten blieb. Einst im Freien stehend, ist sie gegenwärtig im Hause Rauchgasse 5 eingebaut. Bombeneinwirkung hat sie schwer beschädigt. Im Verein mit dem Bundesdenkmalamt und der Hausinhabung wird die Erneuerung dieses unter Denkmalschutz stehenden Baues durchgeführt. Die Baumeister- und Malerarbeiten gehen der Vollendung entgegen, und nun wird die recht beachtenswerte und geschmackvolle Inneneinrichtung aus dem ausklingenden Biedermeier von liebevollen und sachkundigen Händen restauriert. Es wäre wünschenswert, daß sich in anderen Bezirken ähnliche Komitees gründen.

Vorträge im Pädagogischen Institut
=====

Im Rahmen des im Pädagogischen Institut der Stadt Wien abgehaltenen Fortbildungsllehrganges für städtischen Bibliothekare fanden kürzlich drei Vorträge statt. Der Bildungsreferent des österreichischen Gewerkschaftsbundes, Franz Senghofer sprach über "Kultur in unserer Zeit". Chefredakteur Dr. Kalmar las aus seinen Büchern "Zeit ohne Gnade" und "Land am Kahlenberg". Professor Friedrich Wildgans sprach über "Sinn und Charakter der neuen Musik".